



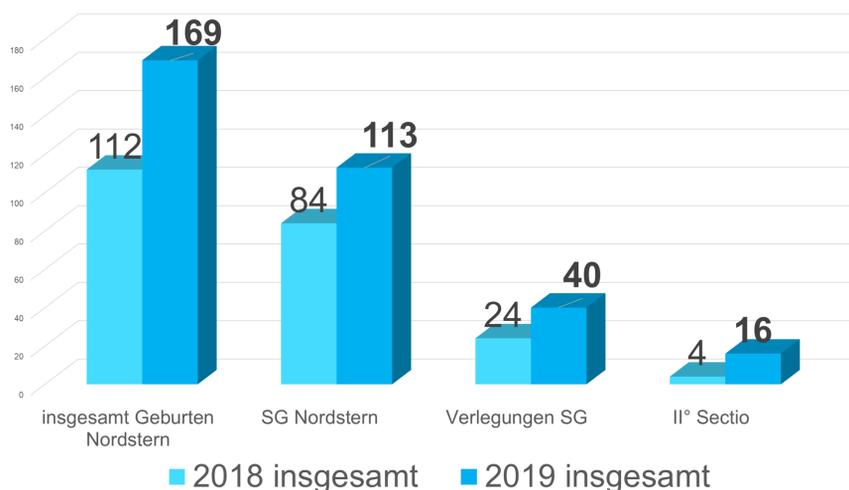
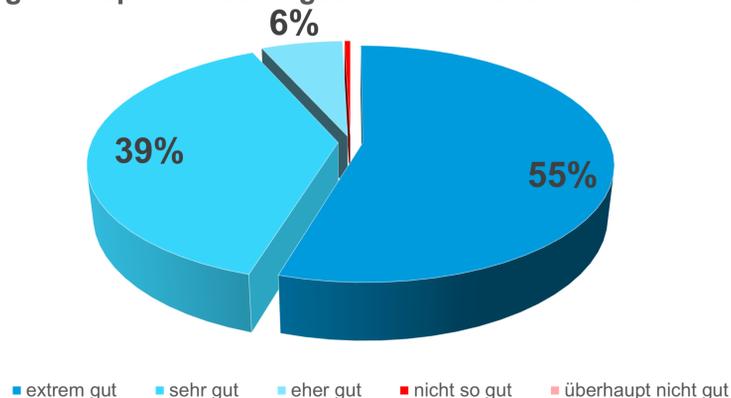
Geburtshaus Nordstern KSA

Übersicht der Ergebnisse 2019

"Wir finden es schade, dass die natürliche Geburt nicht mehr von den Krankenkassen oder vom Kanton gefördert wird."

Geburtshaus Nordstern KSA

Das Team der Geburtshilfe Frauenklinik KSA ist stolz darauf, mit der Hebammengeleiteten Geburtshilfe im Geburtshaus Nordstern KSA die Möglichkeit einer interventionsarmen Geburt in der sicheren Umgebung eines Perinatalzentrums der höchsten Versorgungsstufe anbieten zu können. Die Nachfrage ist seit der Eröffnung im Mai 2017 kontinuierlich gestiegen. Von ursprünglich zwei konnte so 2019 das Angebot der Räume auf fünf erhöht werden, ebenso wurde das Team der Hebammen erweitert.

Entwicklung Geburtshaus Nordstern KSA
2018/ 2019Zufriedenheitsbefragung Eltern; 223 Antworten 2018/2019
Wie gut entspricht das Angebot ihren Wünschen für eine Geburt?

Qualität



"Es war wie bereits bei meiner ersten Geburt einfach perfekt!!!"



Ergebnisse

Im Jahr 2019 war der hohe Anteil an Erstgebärenden mit 60% aller 169 betreuten Frauen, die sich für das Geburtshaus Nordstern KSA entschieden haben, hoch. Verglichen wurde mit den Zahlen der Interessensgemeinschaft der Geburtshäuser Schweiz (IGGH). Der Anteil an Frauen, die ihr erstes Kind erwarteten und sich für eines der Schweizer Geburtshäuser entschieden, betrug im Jahr 2017 39%. Es zeigt sich hier eine spannende Entwicklung, die weiter beobachtet werden soll. Die stark angestiegene Rate an Kaiserschnitten von 3.6% im Jahr 2018 auf jetzt 9% im Jahr 2019 (Vergleich Kaiserschnittraten: IGGH 2017 9.6%, CH 2017 insgesamt 32.3%) lässt sich mit diesem Phänomen erklären. Alle nach einer Verlegung aus dem Geburtshaus Nordstern KSA nötigen Kaiserschnitte haben Erstgebärende betroffen. Ebenso sind die Verlegungen zur Einleitung von 1 im Jahr 2018 auf 12 im Jahr 2019 sprunghaft angestiegen. 2019 wurden der grösste Anteil Frauen aufgrund einer Terminüberschreitung (T+12, T+13, T+14) oder eines Blasensprung ohne Wehentätigkeit >24-48h eingeleitet.

Sicherheit

Es kam, wie bereits im Jahr 2018, zu keinen negativen Ergebnissen bei Kindern oder Müttern.

"Ich musste verlegt werden. Zuerst war ich enttäuscht, dann war es ein Erfolg, da die Geburt auf natürlichem Weg zu Ende geführt werden konnte und ich wieder zurück ins Geburtshaus gehen durfte."

Im Juni 2019 ist die Hebammengeleitete Geburtshilfe vom Berufsverband der Schweizer Hebammen, SHV, anerkannt worden. In Form eines aufwendigen Auditprozesses wurden Anforderungen an die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität überprüft.

Warum? Damit die Hebammengeleitete Geburt im KSA mehr ist als nur eine Geburt ohne Arzt.

Im Geburtshaus Nordstern KSA tragen die Hebammen die Verantwortung, Frauen über das Modell und seine Voraussetzungen aufzuklären und den Gesundheitszustand von Mutter und Kind in eigener Verantwortung zu überprüfen.

Die Betreuung während der Geburt entspricht der Hausgeburtshilfe. Die "eigene" Hebamme in einer 1:1 Betreuung, eine zweite Hebamme im Moment der Geburt.

Zur Hausgeburt gehören bei uns auch: Auskultation (Herztöne werden regelmässig abgehört) statt CTG (kontinuierliche Überwachung der Herztöne mit einem Cardiotokographen), Medikamente nur im Notfall, dafür viel Ruhe, Zeit und in der ausserklinischen Geburt erfahrene Hebammen.

Zusätzlich zu den Geburten im Geburtshaus Nordstern KSA wurden von den Hebammen des Geburtshaus Nordstern KSA im Jahr 2019 34 geplante Hausgeburten betreut.